
Ernennung von Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant zum *Chevalier de la Légion d'honneur*

Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) und Leiter zweier deutsch-französischer rechtswissenschaftlicher Studiengänge (Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne mit der Universität zu Köln), erhielt am 9. März 2016 den Orden des *Chevalier de la Légion d'honneur* als Anerkennung seines Einsatzes für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich.

Die Zeremonie fand am 9. März im Rathaus des 5. Arrondissements von Paris statt. Verliehen wurden die Insignien der französischen Ehrenlegion durch den Präfekten Thierry Coudert. Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant erhält diesen Orden als Auszeichnung seines herausragenden Engagements für die deutsch-französischen Beziehungen.

„Die DFH freut sich über die hohe Auszeichnung, die David Capitant für sein großes Engagement für die deutsch-französische Kooperation zuteil wurde und ist stolz auf ihren Vizepräsidenten“, so die Präsidentin der DFH, Prof. Dr. Oster-Stierle, zu dieser Auszeichnung.

Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant ist seit Januar 2016 Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule. Seit 2001 ist David Capitant Professor für öffentliches Recht an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne. Dort leitet er im Institut für Rechtswissenschaften und Philosophie (Institut des Sciences Juridique et Philosophique) der Sorbonne das Institut für deutsches Recht. Des Weiteren ist er mit der Leitung des integrierten deutsch-französischen Studiengangs Rechtswissenschaften Köln/Paris 1 sowie des „Master of European Governance and Administration (MEGA)“ betraut – beides Doppeldiplomstudiengänge, die von der DFH gefördert werden. Darüber hinaus leitet er an der Sorbonne das „deutsch-französische Doktorandenkolleg zur Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht“, eine Kooperation zwischen den Universitäten Paris 1 Panthéon-Sorbonne, Speyer, Straßburg, Freiburg und seit kurzem auch Mailand.

David Capitant ist Mitglied des Verwaltungsrats der Maison Heinrich Heine in der Cité Internationale Universitaire de Paris, des Verwaltungsrats der französischen Stiftung für das kontinentale Recht (Fondation pour le droit continental) und Mitglied des Lenkungs Ausschusses des Interdisziplinären Zentrums für Deutschlandstudien und -forschung. Zudem ist er seit 2012 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der DFH und Sprecher der Fachgruppe Rechtswissenschaften.

Pressekontakt:

Elsa-Claire ELISEE | 0681 938 12 140 | elisee@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Die DFH ist ein Netzwerk von 185 Hochschuleinrichtungen aus Deutschland und Frankreich, die insgesamt 176 integrierte binationale und trinationale Studiengänge mit jährlich ca. 6.300 Studierenden anbieten. Ziel der DFH ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Hochschule, Forschung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die DFH wird auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Kultusministerkonferenz sowie dem Auswärtigen Amt und auf französischer Seite vom Ministère des Affaires étrangères et du Développement international und dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche finanziert. Weitere Informationen gibt es unter: www.dfh-ufa.org.